



Handball-WM  
2024 in  
Deutschland

SPORT,  
SEITE 24

DONNERSTAG, 21. JUNI 2018

ÜBERPARTEILICHE KREISZEITUNG FÜR BAD KISSINGEN

171. JAHRGANG, NR. 140, PREIS: 1,60 €

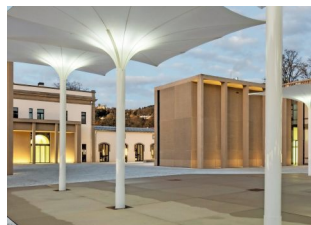
Asylstreit:  
Söders Verbündeter  
sitzt in Wien

Themen des Tages, Seite 25



Architekturen:  
freier Eintritt  
am Wochenende

Das Thema, Seite 26



RIP: Sicherheitsleu-  
te sollen Besucher  
geschlagen haben

Franken, Seite 27



Foto: Saale-Zeitung/Archiv

## Bädergeschichte für Paris

**UNESCO** Elf europäische Kurbäder wollen Welterbe werden. Seit acht Jahren beschäftigt sich auch Deutschlands bekanntester Kurort mit der Great Spas of Europe Bewerbung. Der Antrag geht jetzt in die entscheidende Phase.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**BENEDIKT BORST**

**Bad Kissingen** – Mehr als 1500 Seiten, mehr als acht Jahre Arbeit. Und so langsam wird es ernst. „Wir haben uns darauf verständigt, dass wir im Herbst einen vorläufigen Antrag einreichen werden. Anfang 2019 ist dann Schluss mit Entwürfen“, sagt Oberbürgermeister Kay Blankenburg (SPD). Gemeint ist eines der derzeit wichtigsten Projekte, an denen sich die Stadt beteiligt: Die Bewerbung als Unesco-Weltkulturerbe. Bad Kissingen ist Teil einer länderübergreifenden Bewerbergruppe aus elf Kurbädern, die es als Great Spas of Europe auf die Weltkulturerbeliste schaffen wollen. Ende Januar wollen sie ihren endgültigen Antrag beim Welterbekomitee in Paris abgeben.

Und danach? Beginnt das lange Warten bis zur Entscheidung. Laut Blankenburg kann das Jahr dauern. „Wenn wir bis 2021 eine Entscheidung haben, können wir sagen, dass es von der Zeit her ein zügiges Verfahren war“, erklärt der OB. Bei den Great Spas handle es sich um eine sehr komplexe Bewerbung. „Wir können für uns sagen, dass wir möglicherweise das dickste Brett vorlegen, das die Unesco je gebohrt hat.“ Das habe die Unesco gegenüber der Gruppe so durchblicken lassen.

### Komplex, aber nicht einmalig

Auf Regierungsebene sieht man das Verfahren etwas weniger euphorisch. Great Spas of Europe sei nicht einmalig, heißt es aus Kreisen des Auswärtigen Amtes. Nichtsdestotrotz handelt es sich um eine komplexe Bewerbung: „Internationale serielle Nominierungen sind eine Herausforderung, weil ein hohes Maß an Koordinierung und Kooperation erforderlich ist.“ Deutschland beteilige sich derzeit an sechs internationalen seriellen Welterbestätten und habe eine große Erfahrung in dem Bereich. Die Welterbestätte „Das architektonische Werk von Le Corbusier“, an der Deutschland mit zwei Häusern der Weißenhofsiedlung in Stuttgart eingebunden ist, hat sogar Komponenten in Asien und Südamerika.

„Wir können für uns sagen, dass wir möglicherweise das dickste Brett vorlegen, das die Unesco je gebohrt hat.“

**KAY BLANKENBURG**  
Oberbürgermeister

Warum ist auch Great Spas of Europe so komplex? „Wir müssen nachweisen, dass das Phänomen, das wir darstellen, überhaupt welterbewürdig ist“, sagt OB Blankenburg. Also dass Kurbäder im langen 19. Jahrhundert eine weltweit herausragende Bedeutung hatten. Gelingt das, muss jede Stadt für sich begründen, warum sie in der Weltliga mitspielt. Außerdem hat jede Stadt einen Managementplan vorzulegen, also ein Dokument, das erklärt, wie die möglichen Welterbestätten in Zukunft geschützt werden.

Die Unesco prüft nicht nur das 1500-seitige Dossier, das die Bewerber gemeinsam erarbei-

ten, sowie die Managementpläne, sondern entsendet Gutachter in alle elf Kurorte. „Das soll nächstes Jahr im Herbst stattfinden“, berichtet der städtische Kulturreferent Peter Weidisch.

### Bädergeschichte aufarbeiten

„Wir haben 2010 begonnen, uns mit Unesco zu befassen“, blickt er zurück. Seitdem gab es Jahr für Jahr Projekttreffen, in denen die Bewerbung weiter ausgearbeitet wurde. „Wir haben stark wissenschaftlich gearbeitet“, sagt Weidisch. Er verweist beispielsweise auf das Symposium Kurort und Modernität, das 2014 in Bad Kissingen stattfand. Dort wurden einige Ergebnisse vorgestellt. Darüber hinaus haben Weidisch und vor allem der Kunsthistoriker Fred Kaspar verschiedene Bücher herausgegeben, etwa über den Kurgarten im Allgemeinen und über das Königliche Logierhaus in Bad Kissingen (gemeint ist der Neumann-Flügel) im Speziellen.

Man habe damit einen Beitrag zur Aufbereitung der europäischen Bädergeschichte geleistet, findet OB Blankenburg. „Das sind Dinge, die uns unabhängig vom Ausgang der Bewerbung bleiben“, kommentiert er.

„Die Great Spas of Europe Bewerbung ist insofern nicht einmalig.“

**AUS DEM AUSWÄRTIGEN AMT**  
Einschätzung

Wie Weidisch berichtet, ging es der Bewerbergruppe in den vergangenen Monaten darum, den wissenschaftlichen Diskurs für den Antrag zusammenzuführen und zu vereinheitlichen. Es wird geprüft, ob die verwendeten Begriffe und Metaphern auch in anderen Kulturkreisen verständlich sind und wie sie korrekt übersetzt werden. „Wie heißt zum Beispiel die Brunnenhalle im Englischen?“, fragt Weidisch. Nicht fountain hall, nicht well house, sondern: pump room. Neben der korrekten Terminologie sind aber auch Maßstäbe und Legenden von Karten zu vereinheitlichen und die Datensätze anzupassen.

„Seit Januar arbeitet das Redaktionsteam um den Unesco-

Weltkulturerbe-Spezialisten Barry Gamble an den Nominierungsunterlagen“, sagt Kissingers Kulturreferent. Der Engländer Gamble habe schon mehrere Unesco-Stätten erfolgreich durch den Bewerbungsprozess begleitet. Derzeit besuche er die elf Kurorte. An der Saale hat er vor kurzem das zentrale Kurviertel und die Kuranlagen, aber auch den Schlachthof, den Gradierbau und das Museum Obere Saline besichtigt.

### „Wir hoffen, dass sie Erfolg hat“

Viel Arbeit steckt in der Bewerbung. Ob es am Ende aber reicht, dass die elf Kurbäder die begehrte Auszeichnung erhalten? Bad Kissingers Oberbürgermeister verbreitet Zuversicht: „Wir wissen, dass wir es können, wir wissen, dass wir gut sind. Das gilt für alle Städte.“ Das Verfahren werde in allen beteiligten Ländern auf Regierungsebene begleitet. Da habe niemand Lust, sich mit einer schwachen Bewerbung vor der Unesco eine Blöße zu geben. Aus Kreisen des Auswärtigen Amtes klingt die Antwort auf die Frage so: „In der Bewerbung steckt viel Engagement. Wir hoffen, dass sie Erfolg hat.“

### Great Spas of Europe

**Bündnis** Elf europäische Kurorte streben einen Eintrag als Weltkulturerbe an. Mit Bad Kissingen, Baden-Baden und Bad Ems liegen drei Bewerberstädte in Deutschland. Drei befinden sich in der Tschechischen Republik (Franzensbad, Karlsbad, Marienbad) und jeweils eine in Österreich (Baden bei Wien), Belgien (Spa), Frankreich (Vichy), Italien (Montecatini) und im Vereinigten

Königreich (Bath). Die Orte sind historische Mode- und Kurbäder, die im langen 19. Jahrhundert das Phänomen Kur sowie auch die Reise- und Kurgesellschaft in Europa prägten. Sie waren damit Ankerpunkte in der Entwicklung des globalen Tourismus.

**Serie** Welche Kriterien legt die Unesco an, warum sind das Bismarck-Museum und der Kurgar-

ten wichtig für Bad Kissingers Unesco-Bewerbung, sind leerstehende und dem Verfall preisgegebene Kurhäuser ein Hindernis für die Bewerbung? Ergeben sich aus einem Welterbestatus Verpflichtungen für die Anwohner? Die Saale-Zeitung gibt ab sofort in einer Artikelserie einmal im Monat Antworten auf Fragen rund um die Great Spas of Europe-Bewerbung. lbo

### ANGEMERKT

## Früher war mehr Gefusel

Die musikalische Schnitzeljagd des Kissinger Sommers war Hörgenuss und Nostalgiekeule zugleich. Als Kind habe ich „Peter und der Wolf“ auf der guten alten Kassette rauf und runtergehört, bis das Magnetband rebelliert und sich vor Verzweiflung im Rekorder verfangen hat. Bei dieser Erinnerung wird mir klar: Ich gehöre zu einer aussterbenden Generation, die tagtäglich mit schweißbesetzter Stirn braunglänzende, glatte Kunststoffstreifen aus den Plastikverzahnungen eines Kassettenrekorderfaches gefuselt und anschließend mit einem Stift oder den kleinen Kinderfingern wieder in das Gehäuse aufgespult haben. Heute höre ich „Peter und der Wolf“ auf YouTube. th

### Immer wieder mal eine Wolke

Meist ist es sonnig, allerdings ziehen immer wieder Wolken auf. Die Höchstwerte erreichen 24 bis 28 Grad. Schwacher Westwind. Seite 32

### BÖRSEN

► S. 30  
DAX: 12695,16  
EURO: 1,1578 \$

### Mittwochs-Lotto

6 - 22 - 31 - 33 - 36 - 43  
Superzahl: 5  
Spiel 77: 4835356  
Super 6: 154879 (ohne Gewähr)

### Hinweis

Die Totentafel und die Todesanzeigen finden Sie heute auf Seite 6.

### Kunden-Service

Leserservice: 0971/80 40 88  
Anzeigen: 0971/80 40 87  
Anzeigen-Fax: 0971/80 40 163  
Telefon-Service: Mo bis Fr: 7 bis 17 Uhr  
Sa: 7 bis 11 Uhr  
E-Mail: kundenservice@infranken.de  
Internet: www.kundenservice.infranken.de

**inFranken.de**

